

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Berschiedenes.

**Zur Errichtung einer Anstalt für schwachsinnige Kinder** hat Fr. Berger von Chur der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft unter gewissen Bedingungen ihr Heimwesen zur „Blume“ in Masans geschenkt. Die Gesellschaft hat beschlossen, die Schenkung unter bester Verdankung anzunehmen. Die Auffichts- und Direktionskommission für die zu errichtende Anstalt wurde gewählt und die Kommission mit der Ausführung aller notwendigen Vorarbeiten beauftragt, damit womöglich im Herbst 1899 die Anstalt mit etwa 20 Kindern eröffnet werden kann.

**Bauwesen in Altstetten.** Die Gemeindeversammlung genehmigte einen von der Gemeindebehörde vorgelegten Vertrag mit einem Zürcher Konsortium für Bildung einer Terrain- und Industrie-Aktien-Gesellschaft und beschloß gleichzeitig den Bau der „Islerstrasse“. Die auf nächsten 1. Mai sich bildende Gesellschaft verfolgt den Zweck, das weite flache Gebiet zwischen Altstetten und Schlieren einer- und der Badenerstrasse und der Alarauerlinie anderseits durch die Einführung eines Anschlussgleises der Industrie zu erschließen. Der genehmigte Vertrag überbindet der Gemeinde keine Lasten, wohl aber bietet er für Altstetten die Möglichkeit einer raschern industriellen Entwicklung.

**Kirchenbau Richtersweil.** In der Gemeindeversammlung in Richtersweil beantragte Dr. Blattmann als Referent der Kirchenbaukommission die Erwerbung des Heimweises der H. Gebrüder Bär im Wiediger als schönster und geeignetster Bauplatz für das neu zustellende Gotteshaus. Nach lebhafter Diskussion für und gegen das Projekt wurde laut „Grenzp.“ mit starker Mehrheit folgender Beschluss gefasst: Die Kirchenbau-Kommission wird beauftragt, das betreffende Grundstück auf dem Expropriationswege zu erwerben und hierfür in den nächsten zwei Jahren eine Extrasteuer von Fr. 1,30 zu erheben.

**Bau der kath. Kirche Thalwil.** Herr Baumeister Peteri hat in hochherziger Weise die ca. 20,000 Franken betragenden Mehrkosten des Kirchenbaues auf seine eigenen Schultern genommen; auch wird er dafür sorgen, daß der Thurm nächstens aufgeführt und das ganze schöne Kirchenbauwerk so ausgestattet wird, daß dasselbe Thalwil und der ganzen Gegend zur Zierde gereicht.

**Bauwesen in Korschach.** Herr Haltmeyer, Betriebschef der Korschach-Heiden-Bahn, beabsichtigt in Verbindung mit andern Interessenten die Errichtung eines Steinschiff-Landeplatzes in der Nähe des äußern Kornhausschuppens in Korschach.

**Schlachthausbaute Langnau im Emmenthal.** Die Mezzerei ist ein bedeutender Industriezweig dieses Dorfes. Daher gelangten die Mezzgermeister mit einem Besuch an den Gemeinderat, es möchte ein öffentliches Schlachthaus erbaut werden, und die Einwohnergemeindeversammlung hat letzten Freitag beschlossen, zu entsprechen und den Gemeinderat zu bevoßtmächtigen, das nötige Land zu erwerben und Pläne ausarbeiten zu lassen. Das Gebäude kommt an die Zifis hinaus und sämtliche Kosten werden sich auf ungefähr Fr. 100,000 belaufen.

**Bauwesen in Herisau.** Herisau erfährt durch das ihm zugedachte Feidgen. Postgebäude eine bedeutende Verschönerung. Das Gebäude, das samt Bauplatz ca. 450,000 Fr. kosten soll, wird zwischen das Gemeindehaus und das Realschulhaus zu stehen kommen. Die Größe des Platzes und dessen äußerst günstige Lage zwischen den genannten in der Massenwirkung ungefähr gleichwertigen Gebäuden erlaubt für den Neubau eine

dominierende, nach allen Richtungen freie Anlage, welche mit den genannten Gebäuden eine imposante Gesamtgruppe bilden wird.

**Neues Fabrikprojekt.** Statthalter Weiß in Liestal hat in Lausen für 20,000 Fr. Land angekauft. Es scheint mit der Errichtung einer Fabrik für Ausbeutung der Hüppererde ernst werden zu wollen.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Frage.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**708.** Wer liefert waggonweise Schilf zur Schilfbretterfabrikation?

[3]

**795.** Wer liefert billige Korbwaren für Wiederverkäufer?

**796.** Bin im Falle, auf Neujahr noch Eisenwaren, Spenglerwaren und Schuhwaren in mein Geschäft aufzunehmen. Ist jemand so freundlich, mir die leistungsfähigsten Fabriken in diesen Artikeln anzugeben?

**797.** Wer ist Lieferant von Eisentragsbalken von 8 m Länge und 18 cm Höhe? Hätte vielleicht jemand alte, noch gut erhaltene Tragsbalken zu verkaufen? Offeren an Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal b. Einsiedeln.

**798.** Wer liefert genietete Blechhessel aus 3 mm Eisenblech nach Zeichnung, die dientlich sind für Acetylenapparate?

**799.** Wer liefert 15 und 18 cm große Cementröhren-Modelle, gebrauchte oder neue, und zu welchem Preise? Offeren unter Nr. 799 an die Expedition.

**800.** Wo kann man 1000 gewölbte Messing-Stücke, ungefähr 8 x 4 cm, polieren und leicht verlöbern lassen?

**801.** Wer liefert Calcidium und um welchen Preis?

**802.** Ist Dampf- oder Luftheizung vorteilhafter für eine Ziegelei, die mit elektrischer Kraft arbeitet und somit keinen Abdampf zu benützen hat und wer erstellt solche Einrichtungen?

**803.** Wer hätte einen gebrauchten, einfachen, jedoch in gutem Zustande sich befindenden Sägegang (Gatter und Wagen mit Zubehör) zum Schneiden von höchstens 50 cm dicken Hölzern zu verkaufen? Offeren unter Nr. 803 befördert die Exped.

**804.** Welche Maschinenfabrik fertigt eiserne Schleifsteinträger für Steine von 50 bis 60 cm Durchmesser für Hand- und Fußbetrieb, mit Apparat (Support) zum Gratschleifen der Hobeleisen, das namentlich eiserne Höbel ohne genau geschliffene Eisen unbrauchbar sind? Oder wären vielleicht einfache, zum Treten eingerichtete Schmirgel-Schleifmaschinen vorteilhafter?

**805.** Wer macht einfache Holzbohrmaschinen für Handbetrieb, zum Anschrauben an ein Fußgestell? Aufführung von unten heraus, Bohrspindel also nicht verschiebbar.

**806.** Von wem bezieht man wasserlösliche, haltbare Anilinfarben in kleinen Quantitäten?

**807.** Wer liefert Ziebmesser für Wagner mit Marke: „Wolf Garantie“, welche in der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte in Thun gebräuchlich sind?

**808.** Wer liefert Wagnerwerkzeug und steht mit Preisliste zur Verfügung?

**809.** Wer liefert Tannenabfallholz, Lättiwellen, Ringe, Schwarzen u. s. w.?

**810.** Wo kaufst man am besten eine Ringmaschine zum Anfertigen von Anfeuerholzringen?

**811.** Gibt es dauerhaftes Lötmaterial (oder Kitt) für vom Eisdruck zersprungene gußeiserne Warmwasserheizungs-Röhren und Defen und wer liefert dasselbe?

**812.** Gibt es ein Mittel, Steinkohlengries mit Torf zu einem brauchbaren Brennmaterial zu verbinden? Wenn ja, welches ist die bewährteste Methode?

**813.** Fassadenfarben — auf Cementarbeiten, Cementalkpuz und Kalkpuz gleiche, haltbare Töne ergebend — mit Auschluß von Oelfarben. Fragesteller erbittet Auskunft über bewährte Verfahren und Materialien (unter Nr. 813) an die Expedition dieses Blattes zu adressieren, jedoch nur durch die Erfahrung Erprobtes zu offerieren.

**814.** Welcher flüssige Leim taugt zu haltbarer Befestigung von Papier-Etiquetten auf Eisen u. dgl. Metallen und ist ohne weitere Umständlichkeit verwendbar?

**815.** Kann ein 4 HP Deutzer Gasmotor auch zum Betrieb mit Benzin umgeändert werden? Wer übernimmt solche Umänderung und wie hoch würden die Kosten zu stehen kommen?

**816.** Wer liefert Kreis-Holzböhlmaschinen oder wäre eine gebrauchte zu kaufen?

**817.** Wer liefert Kreissägen mit Langlochbohranrichtung? Die Kreissäge könnte in t Holzgestell sein.

**818.** Wer ist Lieferant der geprägten Tapeten, sog. Linersta, ein englisches Fabrikat, welches erst nach dem Versehen in gewünschtem

Farbenton angestrichen wird? Lieferanten wollen ihre Oefferten an J. Bissanz, Baumeister in Interlaken, richten.

**819 a.** Wie viele Pferdekräfte resultieren bei: Wasserleitung von 1. 32 Meter Gefälle, 270 Meter Leitungslänge und 20 cm Röhrenlichtweite; 2. denselben Verhältnissen, jedoch bei Röhren von 50 cm Lichtweite; 3. bei Röhren von 70 und 100 cm Lichtweite?

**b.** Bis zu wie viel HP würde eine horizontal gebaute Turbine von 900 mm Durchm. bei 52 mm Schaufelbreite genügen? Die gewölbten Schaufeln sind 160,52 mm.

### Antworten.

Auf Frage 574. Fritz Brand, Sägerei, Schloßwyl (Bern) wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 722. Teile mit, daß ich einen kürfernen kompletten Dampfkessel zu verkaufen habe, mit Wasserstand, Manometer, Sicherheitsventil und Abschlußhahn, sowie mit Rückschlagventil versehen. J. Kern, Bülach.

Auf Frage 739. Um das Anlaufen von Brillen zu verhindern, wird irgend ein feines Fett auf den Gläsern vollständig vertrieben. Vielleicht hilft das gleiche Mittel bei Schaufelstern.

Auf Frage 739. Sehr willkommen dürfte jetzt zur Winterszeit nicht nur allen Brillenträgern, welche beim Betreten eines warmen Raumes plötzlich erblinden, sondern auch Stauffleuten, deren in den Auslagen ausgebreiteten Herrlichkeiten so häufig hinter dick beschlagenen Scheiben verborgen liegen, die Mitteilung eines sehr einfachen und überaus billigen Mittels sein, das den angedeuteten Uebelstand be seitigt oder bei starker Kälte mindestens erheblich mildert. Reibt man das trockene Glas mit einer Spur gewöhnlicher, gelber Schmierseife ein und poliert dann mit einem trockenen Tuch nach, so bleibt das Glas bei nachherigem Anhauchen vollkommen klar. Ein Verständnis für dieses auffallende physikalische Phänomen gewinnt man am besten aus folgendem Versuch: Wan vereidt etwas Schmierseife nur soweit, daß das Glas noch trüb ist und haucht jetzt kräftig an, so wird die trübe Stelle hell; die Seife nimmt also das Wasser auf und wird durchsichtig; in Tropfenform vermag es auf ihr nicht zu haften. (Haus- oder Toilette seife wirkt ähnlich, ist aber schwer verreibbar.) Die zu dem gleichen Zweck reklamhaft empfohlenen Mittel „Oculastro Glasolin“ u. s. w. enthalten vermutlich Schmierseife als wirksamen Bestandteil.

Auf Frage 740. Als billige, durchaus feuersichere und sehr leichte, für Ihren Zweck vortrefflich passende Bedachung empfehle Ihnen meine galvanisierten Metall-Dachplatten und Falzziegel. Prospekte zu Diensten. J. Traber, Chur.

Auf Frage 748. Unterzeichnete wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Biegia u. Schnyder, Eggerkingen b. Olten.

Auf Frage 751. Gegen den Holzwurm ist Antinomine das bestbewährte Mittel und stehen Prospette und Zeugnisse hierüber zu Diensten. Paravicini u. Waldner, Basel.

Auf Frage 755. Mit einer richtig konstruierten Turbine erhalten Sie den größten Nutzeffekt. Röhrendiameter 220 mm. Wenden Sie sich betr. Ausführung an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Rüti (Zürich).

Auf Frage 756. Wir haben noch eine Partie geschliffene Scheiben billig abzugeben. G. Helbling u. Cie., Künzli-Bürgi-Zürich.

Auf Frage 757. Ich hätte eine sozusagen neue Säulenbohrmaschine für Löcher bis 60 mm abzugeben. G. Kütt, Schlossermeister, Winterthur.

Auf Frage 757. Eine fast neue Säulenbohrmaschine mit Räderüberzeugung, für Löcher bis circa 60 mm, samt Vorgelege kann preiswürdig abgeben. J. Knöpfel, Mech., Walzenhausen (Appenzell).

Auf Frage 758. Eine Turbine ergibt den größten Nutzeffekt. Effektivkraft 6—12 Pferde. Wenden Sie sich betr. Ausführung an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Rüti (Zürich).

Auf Frage 759. Wenden Sie sich an die Gewerkschaftsfabrik Mehrin bei Gens.

Auf Frage 759. Offeriere einige Waggon verschiedene, gut trockene Nutzbaumbretter zu billigem Preis. G. Konrad, Sägerei und Holzhandlung, Amtsteg (Uri).

Auf Frage 759. Wenden Sie sich an Hrn. Victor Dupuis in Martigny (Wallis). Der selbe hat sehr großes Lager in Nutzbaumholz.

Auf Frage 759. Betr. Nutzbaumholz gibt Auskunft Th. Egger, Holzhandlung, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 761. Eine richtig konstruierte Turbine ergibt entsprechend den größten Nutzeffekt. Wenden Sie sich betr. Ausführung an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Rüti (Zürich), welche speziell Turbinen bauen.

Auf Frage 761. Eine Turbine gibt den größeren Nutzeffekt, als ein Wasserrad. Da auch Hinterwasser vorkommt, so würde eine Francis-Turbine neuester Konstruktion mit korrekter Regulierung den größten Nutzeffekt abgeben und hätte den Vorteil, auch bei Stauwasser sich leicht reinigen zu lassen, da dieselbe über dem Unterwasserspiegel läuft und nur durch ein Saugrohr mit dem Unterwasser in Verbindung steht. Nach Ihren Angaben würden Sie mit dieser Turbinenkonstruktion eine Kraft von mindestens 26 HP erhalten. Um mit Kostenberechnungen zu dienen und Ihnen nähere Auskunft zu erteilen, wenden Sie sich an J. Geissmann, Mühlau (Aargau).

Auf Frage 771. Die Genossenschaft für gemeinschaftlichen Bezug von Carbid Wyl, Uzwyl und Umgebung. Präsident: Flammer, z. Grünegg, Zuzwil.

Auf Frage 773. Wenden Sie sich an die Firma E. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich, Niederdorfstr. 32.

Auf Frage 773. Hans Fausch, Hobelbankfabrikant in Bardisla bei Seewis, liefert die solidesten und daher billigsten Hobelbänke.

Auf Frage 774. J. Kamer in Luzern hat noch eine Partie alte Röhren von ca. 60 mm Lichtweite, welche sich für Abwasserleitungen sehr gut eignen, billig abzugeben.

Auf Frage 776. Der beste Acetylenapparat ist der „Mars“, vertreten durch Baumberger, Sennleben u. Cie., Zürich II.

Auf Frage 776. Den neuesten einfachsten Acetylenapparat „Phoenix“, ohne jeden Gasrahm, sicher und gefahrlos arbeitend, fertigt J. Strübi, mech. Werkstätte, Oberuzwil.

Auf Frage 776. Värli u. Brünschwiler, Biel, liefern anerkannt beste Acetylenapparate (Tauchsystem, sowie auch Automaten). Auskunft erteilt gerne der Vertreter: J. P. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwil.

Auf Frage 777. Wir empfehlen uns für Lieferung von Chalets. Kuoni u. Cie., Chur.

Auf Frage 777. Schamann u. Fausch, Chaletbau und mech. Bauschreinerei in Bardisla bei Seewis, bauen die billigsten und geschmackvollen Chalets und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 778. Es ist schwierig, zu entscheiden, ob dem Tropf- oder Tauchsystem bei Acetylenapparaten der Vorzug gegeben werden kann. Beide weisen ihre Nachteile und Vorteile auf. Bei Apparaten, bei welchen das Wasser auf das Carbid tropft, kann es leicht vorkommen, daß letzteres nicht vollständig vergast; bei Tauchsystemen hinwieder ist zu befürchten, daß sich plötzlich eine allzu große Menge Gas entwickelt. Im allgemeinen ist ein Apparat vorzuziehen, wo das Wasser allmählich in das Carbid strömt und solches schließlich ganz unter Wasser liegt. Bei Auswahl eines Apparates wollen Sie auch darauf sehen, daß sich keine Ventile für Gasabschluß vorfinden. Die selben halten nie dicht. Ein Apparat, wo das Gas überall durch Wasser abgeschlossen erscheint, ist bei weitem vorzuziehen. B.

Auf Frage 778. Acetylenapparate. Weder das Tropf- noch das Tauchsystem werden voraussichtlich eine Zukunft haben und wird namentlich das erstere jedenfalls bald ganz fallen gelassen. Das bis dato beste und sicherste System ist, wie Ihnen jeder Fachmann sagen wird, entschieden dasjenige, bei welchem ein bestimmtes Quantum Calcium-Carbid ins Wasser fällt. Näheres durch J. Traber, Chur.

Auf Frage 778. J. P. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwil, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und wird gerne mündliche oder schriftliche Auskunft erteilen.

Auf Frage 778. Die besten Acetylenapparate sind diejenigen, bei denen das Carbid nach und nach ins Wasser fällt. Z. B.

Auf Frage 780 a. Glühlichtbrenner für Acetylen liefern F. Bormann u. Co., techn. Bureau in Zürich.

Auf Frage 782. Habe solche Apparate erstellt und einen selbst im Betrieb, also Erfahrung in dieser Branche. G. Kern, Bülach.

Auf Frage 782. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Röthlin, Spengler, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 784. Vorab sei bemerkt, daß ein Dampfplug nur für große ebene Kornfelder rentabel ist. Der Plug ist viel stärker konstruiert als ein gewöhnlicher, viercharig und für Tiefgang. Zu dessen Bewegung werden auf zwei entgegengesetzten Seiten mindestens 10 perlige Locomobile aufgestellt, welche mit Seilwinden verbunden sind. Die über die ganze Breite des zu pflügenden Feldes reichenden Drahtseile werden am Plug eingehängt. Je eine der Seilwinden wird durch das Locomobil angetrieben und zieht den Plug gegen sich über das Feld. Ist der Plug am Saum des Feldes angelangt, so tritt die auf der entgegengesetzten Seite aufgestellte Winde mit ihrem Zugseil in Thätigkeit. Der Plug wird gewendet und wenn es ein Doppelplug ist, geschauft, und geht nun wieder zurück, 4 neue Durchen ziehend. Unterdessen wird die im Vergang stehende Seilwinde mit Locomobil jedesmal um 4 Durchen vorwärts gehoben, bis das ganze Feld gespült wird. Man kann auch andere Kombinationen treffen und die Dampflokomobile durch elektr. Dynamo ersetzen, wenn man Elektrizität zur Verfügung hat, was jedoch selten ist.

Auf Frage 787. Gießerei Chur liefert gußeiserne Tischfüße für vierfüige und runde Tische und möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage 791. Elektrische Aufzüge liefern sehr gut Ingenieur G. Binfert-Siegwart, Basel.

Auf Frage 792. Würde Ihnen einen Gaggenauer Dampfmotor „Friedrich“ empfehlen, der Ihnen gut dienen möchte, ist in 20 Minuten betriebsfähig, zuverlässig und sehr sparsam und kann bei mir jederzeit ein kleinerer im Betrieb befähigt werden. Ich heize mit Rinde, Sägspänen und etwas Kohlen. Bin sehr zufrieden damit. G. Kern, Bülach.

Auf Frage 792. Um Sie über die Kosten einer Dampfmaschinenanlage zu unterrichten, habe ich aus einer Anzahl Berechnungen derartiger Anlagen einen Mittelwert für die Höchstleistung berechnet, welche ich diesen Betrachtungen zu Grunde lege.

Bor allem ist der Preis des Dampfes abhängig von nachge-  
nannten Faktoren:  
1. Preis der Kohle bis ins Kesselhaus.  
2. Verdampfungsfähigkeit der Kohle.  
3. Ausnützungsgrad der Kohlenwärme (Nutzeffekt der Anlage).  
4. Höhe des Anlagekapitals. Darin sind die Kosten des Kessels mit  
Armaturen, Speisepumpen, Fracht, Montage, Mauerwerk, Kessel-  
haus, Schornstein inbegriffen. Dies Anlagekapital kommt zum  
Ausdruck mit 5% Verzinsung und 10% für Abschreibung und  
Reparatur. Wenn A die Höhe des Anlagekapitals bedeutet, so  
ist der tägliche Anteil dieses Betrages  $\frac{15}{100} \cdot \frac{A}{365}$  wenn die Anlage  
während des ganzen Jahres ununterbrochen im Betrieb ist.  
5. Die Menge des täglich erzeugten Dampfes.  
6. Die Kosten der Bedienung der Anlage für je 100 Kilogr. Dampf-  
erzeugung, einschließlich Heizerlohn, Reinigung, Schmierung, Putz-  
und Packungsmaterial.  
7. Die Anzahl der Tage, während welchen die Kesselanlage wirklich  
gefeuert wird.

Sind diese Faktoren bekannt, so können die Kosten des Dampfes  
ermittelt werden. Ich habe, wie vorstehend angegedeutet, für diese be-  
treffenden Faktoren Mittelwerte angenommen, die so ziemlich sicher  
angennäherte Kostenbeträge ergeben. Kosten 100 kg. Kohlen Fr. 3.20  
und verdampft ferner theoretisch 1 kg. Kohle 12 kg. Wasser, welche  
Leistungsfähigkeit in Wirklichkeit bei einer Kesselanlage aber nur mit  
70% ausgenutzt wird, und sind zum Anheizen des Morgens 35 kg.  
Kohlen erforderlich, so berechnen sich die Gesamtkosten für 100 kg.  
Dampf zu 31 Cts.

Für eine 5 HP einzylindrig Dampfmaschine betragen demnach  
die Kosten des Dampfes per 1 HP und Stunde 8,75 Cts., also für  
5 HP 43,75 Cts. Für das ganze Jahr  $300 \cdot 10 \cdot 0,437 = 1290$  Fr.  
Ein Wasserröhrenkessel von 8–10 Quadratmeter Heizfläche kostet ca.  
1200 Fr.

Um die Kosten des Dampfmaschinenbetriebes zu be-  
rechnen, muß der stündliche Dampfverbrauch einer 5 HP Maschine  
festgestellt werden. Der Preis einer 5 HP einzylindrig Dampfmaschine,  
einschließlich Montage, Fundamente, wird sich auf ca. Fr. 1875  
belaufen. Die Kosten für 5% Zinsen, 10% Abschreibung und Re-  
paraturen für 1 HP und Stunde betragen 0,637 Cts. Der Verbrauch  
an Dampf von 7 Atm. für 1 HP und Stunde ist ca. 21 kg. Die  
Kosten für Wartung und Schmierung ebenfalls für 1 HP und St.  
0,8 Cts. Diese 5 HP Maschine sei während des ganzen Jahres bei  
täglich 10 Stunden Betrieb, so kostet ihr Anlagekapital nach Gesagtem  
stündlich 0,63 Cts.

Der Verbrauch an Dampf ist 21 kg. 100 kg. Dampf kosten,  
wie wir gesehen haben, 31 Cts., die HP und Stunde also  $\frac{100}{31} = 3,21$   
= 6,51. Dazu Kosten für Wartung und Schmierung 0,80. Zusammen  
für 1 HP und Stunde 7,94, für 5 HP 39,70 Cts.

Für das ganze Jahr betragen die Kosten  $300 \cdot 10 \cdot 0,397 = 1170$  Fr. Die einmaligen Kosten für die ganze Dampfanlage be-  
laufen sich auf 1875 + 1200 = 3075 Fr., die jährlichen Gesamt-  
auslagen, wie vorstehend spezifiziert,  $1290 + 1170 = 2460$  Fr. Die  
elektrische Kraft hingegen kostet Sie Fr. 282 per 1 HP und Jahr,  
also für 5 HP 282,5 = 1410 Fr. Leider kann diese Berechnung  
nicht durchgeführt werden, weil Sie nicht angeben, für wie viel Arbeits-  
stunden im Tag sich der Preis von Fr. 282 versteht. Da Sie als  
Anlagekapital für die elektrische Einrichtung Fr. 4000 anführen,  
während die Dampfanlage Sie ca. Fr. 3075 kosten würde, nehmen  
wir an, daß Sie für Zinsen, Abschreibung des Anlagekapitals, für  
Reparaturen, Bedienung, Reinigung, Schmierung, Pack- und Putz-  
material den gleichen Koeffizienten für die Kostenberechnung einzu-  
setzen haben werden, wie dies für die Dampfanlage geschehen ist, so  
wird Sie wohl eine Dampfanlage nicht teurer als die elektrische zu  
stehen kommen. Bei der Dampfanlage haben Sie noch den Vorteil,  
den Abdampf zu Heizzwecken oder dergl. benutzen zu können. Wenn  
Sie außerdem noch Holzabfälle zu verfeuern haben, so stellen sich die  
Dampfkosten, noch erheblich günstiger. Die Firma F. Meissner in  
Zürich befaßt sich mit Ausführung von Projekten und Kostenanschlägen.

Auf Frage 792. Man nimmt an, daß unter 7 Pferdekraft ein  
Petrolmotor billiger betrieben werden kann, als eine Dampfmaschine.  
Im vorliegenden Falle, wo man permanent für den Abdampf zu  
Heizzwecken Verwendung hätte, wird sich die Sachlage zu gunsten der  
Dampfmaschine stellen, die zudem leichter zu behandeln ist, als ein  
Petrolmotor. Man wähle einen Kessel mit Innenfeuerung und nicht  
zu klein. B.

Auf Frage 794. Teile mit, daß ich solche Schiffe anfertige,  
sowie sämtliche Bestandteile und ältere, gebrauchte Boote verschiedener  
Größe und Formen in jeder Preislage stetsfort abzugeben habe. Fr.  
Würtz-Wehrle, Schiffbauer, Rorschach.

### Submissions-Anzeiger.

Ausführung der Erd-, Betonierungs-, Maurer-, Ver-  
sicherungs- und Chauffierungsarbeiten für die neue  
Stauffacherbrücke in Zürich. Ungefähres Quantum der Arbeiten:

Erdarbeit: Ca. 5000 m<sup>3</sup>  
Beton: " 2000 m<sup>3</sup>  
Mauerwerk: " 1000 m<sup>3</sup>

Die Ausführungspläne liegen im Tiefbauamt, Flößergasse 15,  
Zimmer B 1, vormittags von 10–12 Uhr, nachmittags von 4–6  
Uhr, zur Einsicht auf, woselbst die Bedingungen und Eingabeformulare  
abgegeben und jede weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind bis  
6. Januar 1899 unter Aufschrift "Stauffacherbrücke" an den Bau-  
vorstand I im Stadthaus einzureichen.

**Lieferung der Schmiedeis. Gelenke für das Gewölbe der  
Stauffacherbrücke in Zürich** im Gewichte von circa 30 Tonnen.  
Die Ausführungspläne und Bedingungen können auf dem Tiefbau-  
amt, Flößergasse 15, eingesehen werden, woselbst vormittags 10–12  
und nachmittags 4–6 Uhr nähere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind unter  
Aufschrift "Stauffacherbrücke Schmiedeis. Gelenke" bis zum  
6. Januar 1899 dem Bauvorstand I, Stadthaus, einzureichen.

**Die Lieferung und Erstellung der Eisenkonstruktion für  
die Koks Schuppen in der Gasfabrik Basel** Pläne und Vor-  
schriften können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binninger-  
straße 8, eingesehen werden. Uebernahmangebote sind bis 9. Januar  
1899, abends, an das Sanitäts-Departement Basel einzureichen.

**Erstellung von Bachsperrbauten im Dorfbach Gersau** im Kostenantrag von 21.000 Fr. Pflichtenheft und Pläne können  
beim Bauleiter, Hrn. Bezirksamtmann Ig. Camenzind in Gersau ein-  
gegeben werden, welcher auch weitere gewünschte Auskunft erteilt.  
Eingaben sind nach Maßgabe des Pflichtenheftes schriftlich und ver-  
schlossen bis spätestens 15. Januar 1899 einzureichen.

**Lieferung von circa 70 Stück zweizügigen Schulbänken**  
(St. Galler System). Zeichnung mit Holzart und Maß, sowie der  
Lieferungspreis per Stück franco Herzogtum sind erwünscht. Ein-  
gaben sind bis 1. Januar 1899 an Schneider, Gemeindeamtmann da-  
selbst, zu richten.

**Wasserversorgung Wittenbach** (St. Gallen):

1. Erstellung eines Reservoirs mit 200 Kubikmeter Inhalt, ein-  
schließlich der Erdarbeit und exklusive der Lieferung von Kies,  
Sand und Steinbettmaterial.
2. Grabarbeit für die Rohrleitung in einer Länge von circa 3000  
Metern.

3. Lieferung und Montierung der Reservoir-Armatur, der guß-  
eisernen Röhren für die Hauptleitung und schmiedeeisernen, gal-  
vanisierten Röhren für die Zweig- und Hausleitungen, ver-  
schiedener Dimensionen, inkl. Formstücke, Schieber, Hähnen etc.

Offerter sind bis 2. Januar 1899 an den Präsidenten der Kor-  
poration, Herrn Gemeindemann Fecker in Dottenwil b. Wittenbach  
zu richten, woselbst auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht offen  
liegen.

**Strassenbau Muolen** bei Bischofszell. Gemeindestrasse von  
der Grenze westlich Unt-regg bis zur Einmündung bei Oberegg in  
einer Länge von circa 600 Metern neu erstellen, resp. korrigieren.  
Uebernehmer werden eingeladen, die benötigten Pläne und Bauvor-  
schriften einzusehen und ihre Uebernahmeverträge bis 8. Januar 1899  
dem Gemeinderat Muolen einzureichen, und zwar für Erdarbeiten,  
Steinbett und Beschotterung separat.

**Erstellung eines Stollens von 930 Meter Länge, ein-  
schließlich Ausmauerung**, für ein neu zu errichtendes Wasserwerk  
im Lorzentobel. Pläne und Bedingungsheft können auf dem Bureau  
der Direktion der Spinnerei an der Lorze in Baar (Zug) eingesehen  
werden, wo die Offerter bis 7. Januar 1899 einzureichen sind.

**Die Municipalgemeinde Neukirch a. Th.** (Kt. Thurgau)  
bedarf für die Vermehrung ihrer Liegenschaften ca. 25 Waggon-  
ladungen Granitsteine von 90 cm Länge, 14 und 12 cm Stärke,  
die Seiten bruchglatt, oben flach behauen. Die Lieferung soll suc-  
cessive, je nach Bedarf, bis 1902 ausgeführt werden. Allfällige  
Lieferungsgegenstände sollen bis spätestens den 5. Januar 1899 an  
Herrn Gemeindemann Müller in Bühl-Neukirch eingereicht werden.

**Lieferung von elektrischen Transformatoren** für die  
städ. Baudirektion Bern. Die benötigten Bedingungen sind von  
der Bauleitung der "Neuen Elektrizitätswerke, Bundesgasse 17, Bern"  
zu beziehen. Die Eingaben sind an die städ. Baudirektion, F. Lindt,  
zu richten bis spätestens den 7. Januar 1899.

**Die Schulhausbaukommission der Stadtgemeinde Winterthur**  
eröffnet unter den schweiz. Architekten eine Ideen Konkur-  
renz zur Einreichung von Planlösungen für ein neues Primarschul-  
gebäude an der Geiselweid- und Platzenenstrasse. Programm und  
Situationspläne können beim Präsidenten der Schulhausbaukommission,  
A. Zürcher, beobachtet werden, welcher auch zur Erteilung weiterer Aus-  
kunft bereit ist.

**Wasserversorgung Trütschen** (Thurgau):

1. Dämmen und Zudecken von ca. 700 m Leitungsträger.
  2. Liefern und Legen der Gufröhren von 75–150 mm Lichtheite  
nebst den zutreffenden Formstücken, Kaliberwechsel und Schiebern.
- Offerter sind bis 4. Januar 1899 schriftlich und verschlossen an  
Herrn Schulpfleger Bartholdi zu richten, wo auch Plan und Bau-  
beschrieb zur Einsicht liegen.

**Erstellung von ca. 100 m<sup>2</sup> buchenen Niemenböden und  
30 m<sup>2</sup> Pitch-pine-Niemenböden.** Offerter sofort an A. Mägeli,  
Berlingen.